

Mit aktivierender Bürgerbefragung kommunale Entwicklungsprozesse starten



Dr. Klaus Zeitler, SIREG Rottenburg a.d. Laaber

„Vom Bürgerengagement zur Bürgerbeteiligung und zurück“

Arbeitstreffen des Kommunalzirkels

„Das Land verändert sich und mit ihm das Ehrenamt“

17. April 2018, 10.30 bis 15:30 Uhr

„Aktivierende Bürgerbefragung – was ist das?“

Die Aktivierende Befragung ist eine Methode um in einem räumlich, und/oder gesellschaftlich und sozial definierten und begrenzten Gebiet Informationen über Meinungen, Sichtweisen, Interessen und Bedürfnisse der dort lebenden Menschen zu erhalten.

Im Unterschied zu anderen Befragungsmethoden ist eine Aktivierende Befragung ein offener methodischer Ansatz.

Das heißt sie ein thematisch völlig offener Start von Entwicklungsprozessen oder Initiativen für Veränderungen im Sinne der und durch die dort lebenden betroffenen Menschen.

vgl. www.stadtteilarbeit.de/index.html?/Seiten/Methoden/richers/aktivierende_befragung.htm

Aktivierende Bürgerbefragung – was ist das?

Aktivierende Befragungen sind **keine kurzfristigen** Befragungsaktionen, sondern der Beginn längerfristiger und ergebnisoffener Prozesses (die in der Regel weiterer professioneller Begleitung bedürfen).

Die Aktivierende Befragung ist deshalb – im strengen Sinne - keine repräsentative, statistische Befragung. Auch wenn die Ergebnisse statistisch überprüfbar und reliabel sein sollten.

Sie ist auch kein Patentrezept für eine „schnelle Lösung“ sondern die Durchführung sollte gut vorbereitet und mit den längerfristigen Konsequenzen vorbedacht werden.

vgl. www.stadtteilarbeit.de/index.html?/Seiten/Methoden/richers/aktivierende_befragung.htm

„Aktivierende Bürgerbefragung – was ist das?“

„klassische“ Bürgerbefragung

- Meinungen abfragen
- Ist-Zustand abfragen
- Problemstellungen und Handlungsbedarf ermitteln
- Wünsche, Anregungen und Vorschläge erfragen
- Ziele und Aufgaben ermitteln
- Erfolgskontrolle

„Aktivierende Bürgerbefragung – was ist das?“

Aktivierende Bürgerbefragung

„klassische“ Bürgerbefragung

plus

- Entwicklungen, Ideen, Visionen bewusst machen
- Inhalte vermitteln
- Entwicklungen anstoßen
- Mitmachbereitschaft erfragen

Aktivierende Bürgerbefragung – Erfahrungen

Civitas Netzwerk – Lokale Demokratiebilanz Weyarn



Bürgerkommune

Arbeitskreise

„Leitbild“ – „Vision“

Evaluation: Wo stehen wir in der

Lokalen Demokratiebilanz

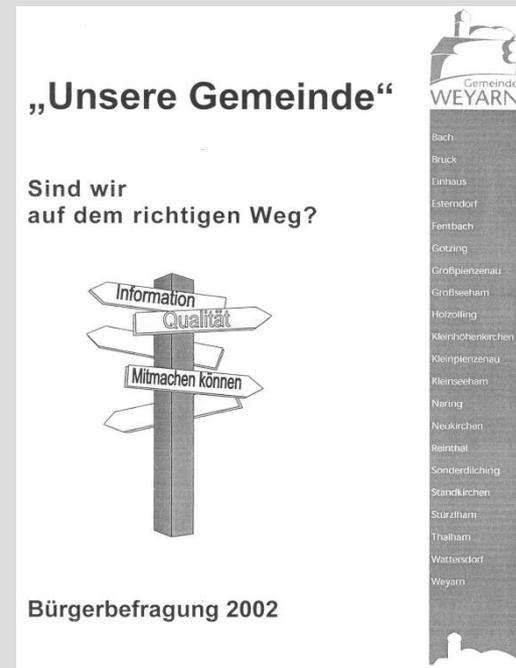
Bildquelle:

<http://www.zukunftswerkstatt-schwarzenberg.at/michaelpelzer/>

Aktivierende Bürgerbefragung – Erfahrungen

Civitas Netzwerk – Lokale Demokratiebilanz Weyarn

Evaluation: Wo stehen wir in der Lokalen Demokratiebilanz



Aktivierende Bürgerbefragung – Erfahrungen

Leitbild Gemeinde Barbing



Bürgerkommune Barbing

SDL Seminare

Ausbildung von Moderatoren

Arbeitskreise

Leitbild Friesheim

Aktivierende Bürgerbefragung – Erfahrungen

Leitbild Gemeinde Barbing

Bürgerbefragung 2004



Aktivierende Bürgerbefragung – Anwendungsbereiche

- I. Städtebauförderung
- II. Dorferneuerung
- III. Jugendarbeit
- IV. Seniorenarbeit
- V. Leitbildentwicklung
- VI. Bürgerkommune
- VII. ganzheitliche Gemeindeentwicklung
- VIII. Konkrete Entwicklungsprojekte (Demografie, Bauprojekt etc.)



Bürgerbefragung

in der Gemeinde W

vom 15. Juli 2016 bis zur



Die Zukunft unserer Gemeinde



gemeinsam

Bürgerbefragung 20:

vom 15. Januar bis 27. Janu



Chancen nutzen und Hürden meistern - die Entwicklung unserer Gemeinde in die eigenen Hände nehmen

Ergebnisse der
Haushaltsbefragung
vom 14. bis 23 September 2012
in der Gemeinde Altenstadt/Waldnaab

Aktivierende Bürgerbefragung – Vorgehensweise und Bausteine

I. Arbeitskreis zur Vorbereitung des Fragebogens



**Zukunft der Nahversorgung
Offenstetten (Stadt Abensberg) 2017**

Kein Fragebogen vom „grünen Tisch“

Bürgerbeteiligung „vorab“

Moderierte Diskussionen – Stärken/Schwächen

Der Weg zum Fragebogen

**AK Teilnehmer („Fachleute“ und Multiplikatoren)
geben den Input – SIREG erstellt den Fragebogen –
dieser wird im AK diskutiert und ggf. überarbeitet**

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Aktivierende Bürgerbefragung – Vorgehensweise und Bausteine

II. Öffentlichkeitsarbeit und Information



Plakate

Pressegespräch mit dem Arbeitskreis (Foto!)

Zeitungsberichte

Vereine und andere Multiplikatoren einbinden

Aktivierende Bürgerbefragung – Vorgehensweise und Bausteine

III. Die eigentliche Befragung



Quelle: <http://www.gemeinde-ruegge.de>

Dauer: ca. 10 Tage

Start am Donnerstag und die beiden darauffolgenden Wochenenden nutzen

Wahlurnen an häufig frequentierten Orten (Banken, Kirche, Supermarkt etc.) aufstellen

Haushaltsbefragung vs. Befragung aller Personen der Zielgruppe

Aktivierende Bürgerbefragung – Vorgehensweise und Bausteine

III. Auswertung und Präsentation



Bild: privat

SIREG mit SPSS (inkl. Interpretation der Daten)

**Diskussion der Ergebnisse im Arbeitskreis und ggf. im
Gemeinde/Stadtrat**

Öffentliche Präsentation der Ergebnisse

Veröffentlichung (www / Mitteilungsblatt)

Aktivierende Bürgerbefragung – Inhalte

I. Allgemeiner Teil zur Person/Personengruppe

(Alter, Wohnort, seit wann in der Gemeinde, Familienstand, Kinder, Geschlecht etc.)

II. Spezifische Fragen zum Thema

(Abhängig vom Anlass: Bauen, Situation von jungen und älteren Menschen, zufrieden mit... etc.)

III. „Aussagen auf dem Prüfstand“

(„Ich stimme zu“ ... „ich stimme nicht zu“)

IV. Beteiligung und Information

(wie? wo? in welcher Form?)

V. Mitmachzettel

Aktivierende Bürgerbefragung – Inhalte

Ihr Engagement für Wackersdorf

Unsere Gemeinde lebt auch vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Wenn Sie sich im Rahmen der Weiterentwicklung der Gemeinde Wackersdorf engagieren möchten, dann füllen Sie bitte diesen Mitmachzettel aus.

Wir werden nach der Befragung alle, die einen Mitmachzettel abgegeben haben, einladen, um zusammen mit Ihnen die Möglichkeiten der Beteiligung zu erarbeiten.

Damit wir die **Anonymität des ausgefüllten Fragebogens gewährleisten können**, geben Sie diesen **Mitmachzettel bitte getrennt vom Fragebogen** zurück.

Ja, ich würde mich gerne im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Gemeinde engagieren!

Meine Daten:

Herr Frau

Name: Vorname:

Straße: PLZ / Ort:

Telefon: email:

Alter: Jahre

Bitte geben Sie den Mitmachzettel getrennt vom Fragebogen in der Gemeindeverwaltung ab!



V. Mitmachzettel

- mit Angabe von Adresse und ggf. Mitmachbereich (Soziales, Arbeitskreis, Information etc.)
- Getrennt vom Fragebogen zurückgeben, da sonst die Anonymität der Befragung nicht gewährleistet ist
- Konsequenzen beachten: Wer mitmachen will, möchte auch eingeladen werden

Aktivierende Bürgerbefragung –

Diskussion